

Beschlussantrag Nr. BA-
Einreicher:

Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:

Betreuungssituation in Kindertageseinrichtungen verbessern

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
			öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine				
Jugendhilfeausschuss					
Stadtrat					

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, sich im Sächsischen Städte- und Gemeindetag sowie im Regionalkonvent für eine Verbesserung der Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Folgende Forderungen sollen gegenüber der Landesregierung gestellt werden:
 - Senkung des gesetzlichen Personalschlüssels in Krippen, Kindergärten und Horten
 - Berechnung des Personalschlüssels pro Kind und nicht nach Stundenzahl
 - Einbeziehung von Vor- und Nachbereitungszeiten für die Erzieherinnen und Erzieher bei der Berechnung des Personalschlüssels analog den Vor- und Nachbereitungszeiten für Lehrerinnen und Lehrer
 - Einbeziehung von Urlaub, Krankheit und Fortbildung bei der Berechnung des Personalschlüssels
 - Zuweisung von zusätzlichen Mitteln an die Städte und Gemeinden, um die oben aufgeführten Verbesserungen zu finanzieren
 - Anhebung des Landeszuschusses entsprechend der seit 2005 gestiegenen Kosten oder ihm Rahmen eines Inflationsausgleiches

2. Der Stadtrat fordert die Chemnitzer Vertreterinnen und Vertreter im Landesjugendhilfeausschuss auf, sich in diesem Gremium analog der im Punkt 1 aufgeführten Forderungen einzusetzen.
Ebenso werden die Chemnitzer Landtagsabgeordneten und die Vertreter im Landesbildungsrat Sachsen aufgefordert, sich für die oben aufgeführten Verbesserungen einzusetzen.

Begründung:

Die Betreuungssituation in Chemnitzer Kindertageseinrichtungen ist dringend verbesserungswürdig: zu wenige Erzieherinnen und Erzieher und zu große Gruppen in Krippen und Kindergärten. Bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen Freistellungen von Erzieherinnen und Erziehern kann in vielen Kindertageseinrichtungen der gesetzliche Betreuungsschlüssel derzeit nicht eingehalten werden. Flexible Möglichkeiten, um diese Lücken zu füllen, haben sowohl die Kommune als auch die freien Träger nur in geringem Maße. Um den sächsischen Bildungsplan aber umfassend erfüllen zu können, bedarf es einer ausreichenden Personaldecke in den Kindertageseinrichtungen.

Hierzu muss der gesetzliche Betreuungsschlüssel in den Kindertageseinrichtungen endlich herabgesetzt und der Schlüssel nach der Anzahl der Kinder berechnet werden und nicht wie jetzt, nach der Stundenanzahl, die die Kinder betreut werden. Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Urlaub, Krankheit und Fortbildungen müssen ebenso Bestandteil der Personalschlüsselberechnung werden. Erzieherinnen und Erzieher erfüllen ebenso einen Bildungsauftrag wie Lehrerinnen und Lehrer. Letzteren werden aber Vor- und Nachbereitungszeiten angerechnet. Hier muss endlich eine Gleichbehandlung eintreten. Gleichzeitig muss sich das Land Sachsen auch finanziell an einer Verbesserung der Betreuungssituation in den sächsischen Kindertageseinrichtungen beteiligen. Eine Verbesserung der Betreuungssituation darf nicht zu Lasten der schon angespannten Haushalte der Städte und Gemeinden gehen.

Entgegen der Ankündigung der ehemaligen Sozialministerin Helma Orosz im Jahr 2005, die Kita-Landespauschale zu erhöhen, ist diese seit 2005 konstant. Auch hier ist eine Erhöhung dringend notwendig. Allein um die Inflation auszugleichen, bedürfte es einer Erhöhung von mindestens 200 Euro.

Die Kommune kann dieses Problem nicht lösen, da es dafür einer Änderung des Sächsischen Kita-Gesetzes bedarf. Da derzeit hier keine Änderung durch die Landesregierung absehbar ist, bedarf es Druck von mehreren Stellen.

Unterschriften gemäß Quorum

Name, Vorname	Unterschrift
1. _____ - Einreicher -	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
6. _____	_____
7. _____	_____
8. _____	_____
9. _____	_____
10. _____	_____
11. _____	_____
12. _____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____